

Ev.-luth. Kirchgemeinde Schwepnitz-Neukirch-Schmorkau

Kirchennachrichten



August ♦ September 2021

Monats Spruch

August

Neige, HERR, dein Ohr und höre!
Öffne, HERR, deine Augen und sieh her!

Das zweite Buch der Könige 19,16

September

Ihr sät viel und bringt wenig ein; ihr esst und werdet doch nicht satt;
ihr trinkt und bleibt doch durstig; ihr kleidet euch, und keinem wird warm;
und wer Geld verdient, der legt's in einen löchrigen Beutel.

Das Buch Haggai 1,6

Als Pfarrer stehe ich für Gespräche, Seelsorge, Hausabendmahl, Beichte und Krankenbesuch nach Absprache gern zur Verfügung. Auch dann, wenn Sie sich mit dem Gedanken tragen, wieder in die Gemeinschaft der Kirche einzutreten, oder wenn Sie Anschluss an die Kirchengemeinde suchen und Fragen haben, sind Sie bei uns richtig.

Ich freue mich, von Ihnen angesprochen zu werden.

Herzliche Grüße, Ihr Pfarrer Porsch



Andacht zum Monatsspruch August

Manchmal lassen sich Bedrohung und Gefahr in Zahlen ausdrücken. Was das angeht, haben wir alle in letzter Zeit viel hinzugelernt. Inzidenz, Reproduktionszahl, Anzahl der Neuinfektionen pro Tag, Sterbefälle, freie Intensivbetten und Impfquoten. Nach eineinhalb Jahren kennen wir uns aus mit den Messgrößen der Pandemie. Doch daneben passiert noch viel mehr verdeckt in dieser Zeit. Und viel altbekannte und neu aufgetretene Not findet kaum noch Aufmerksamkeit.

„Neige, Herr, dein Ohr und höre! Öffne, Herr, deine Augen und sieh her!“ Wenn wir es schon nicht wahrnehmen, geschweige denn fassen können, vielleicht kannst du es ja.

Auch Hiskia ist bedroht, der Mann, auf den dieser Monatsspruch zurückgeht. Er ist König in Juda, vor 2.700 Jahren. Auch das, was ihn bedroht, lässt sich mit einer Zahl ausdrücken: 185.000. So viele Soldaten hat Sanherib, der König von Assyrien, vor die Tore Jerusalems geführt. Juda ist winzig. Assyrien ist groß. „Herr, höre die Worte Sanheribs, der seine Boten her gesandt hat, um den lebendigen Gott zu verhöhnen.“ So geht der Vers weiter. 185.000 Soldaten sind für Hiskia, den König von Juda, eine gewaltige Übermacht. Wahrscheinlich hilft gar nichts mehr. Sie sind wehrlos. Auch das verbündete mächtige Ägypten im Süden kann nicht beispringen. Wenn nichts hilft, hilft nur noch beten. Gott, sieh her, höre mir zu, bitte!

Ich nehme mein Schicksal gerne selbst in die Hand, wo immer es geht. Das gilt auch für eine Pandemie. Seit Monaten vertraue ich Entscheidern, befolge Regeln, schränke mich ein und hoffe, dass es endlich vorbei geht. Ich weiß, dass ich allein kaum etwas bewirken kann, weiß aber auch, wie groß der Einfluss wird, wenn viele gemeinsam agieren, im Guten wie im Schlechten. Und ich möchte Gott im Boot haben. Weil ich weiß, dass wir seine Hilfe brauchen. Seinen Geist, seine Weisheit, seine Kraft und vor allem seine Liebe, die uns beieinander hält.

Gott um etwas zu bitten, macht es leichter. Es löst nicht automatisch alle Probleme, auch wenn Hiskia damals auf wundersame Weise gerettet wird. Aber Beten mindert die erdrückende Last Deiner Seele, auch heute. Denn Gott hört, was Du sagst. Er sieht, was Dich im Herzen bewegt. Er wird Dich nicht fallen lassen.

Ihr Pfarrer Porsch

Gemeinde aktuell

Sommer – Ferien – Urlaub

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern unserer Kirchennachrichten einen schönen Sommer mit Erholung und Durchatmen im Urlaub. Auch wir gönnen uns Auszeiten.

Vom 9. bis 20. August bleibt unser Schwepnitzer Pfarramt wegen Urlaubs geschlossen. Pfarrer Porsch ist im Urlaub vom 14. August bis 4. September. Bis zum 13. August können Sie sich an ihn wenden. In dringenden Angelegenheiten in der Woche vom 14. bis 20. August wenden Sie sich bitte an das Pfarramt Königsbrück.

Gemeindeleben nach dem Lockdown

Lange waren infolge der Corona-Pandemie außer Gottesdiensten keine Gemeindeveranstaltungen möglich. Das abflauende Infektionsgeschehen lässt uns aufatmen. Wir können wieder zusammenkommen und zu regelmäßigen Veranstaltungen zurückkehren. Näheres ist im Folgenden dieser Ausgabe unserer Kirchennachrichten zu erfahren.

Neue Virusvarianten und andere Risiken raten uns jedoch, besonnen zu bleiben. Die Pandemie ist noch nicht vorbei. Wir informieren weiter aktuell per Aushang und auf unserer Website. Bitte schauen Sie zudem auf die Internetportale der Landeskirche Sachsens sowie des Freistaates.

Kinderbibelwoche macht „Musik zur Suppe“

Dank der Lockerungen hat sich das Planen der Kinderbibelwoche gelohnt. Wir freuen uns auf interessante, bereichernde Tage in der zweiten Ferienwoche. Die Nachfrage ist erneut riesig, die Gruppen sind gefüllt.

Das Motto lautet „Musik zur Suppe“. Was sich die fleißigen Organisator:innen mit und um Gabi Schneider dabei gedacht haben, wollten sie vorab nicht verraten...

Termin: 2. bis 8. August 2021 (2. Sommerferienwoche)

Sitzungen des Kirchenvorstandes

Unser Kirchenvorstand berät wieder am 11. August (Neukirch) sowie am 15. September (Schwepnitz), jeweils ab 19.30 Uhr. Wir sind dankbar, wenn dafür gebetet wird.

Kirchenchor Schwepnitz-Großgrabe probt wieder

Nach langer, erzwungener Durststrecke fand am 7. Juni wieder eine erste Chorprobe statt. Im Kirchgarten in Schwepnitz trafen sich bei sommerlichen Temperaturen und chorfreundlicher Windstille 24 Singebegeisterte. Zurzeit befindet sich der Chor in der Sommerpause. Wir starten wieder am 16. August – dann schon mit Blick auf das Erntedankfest.

Verstärkung willkommen

Hier böte sich auch für interessierte Neueinsteiger eine gute Gelegenheit zum Kommen. Bitte haben Sie keine Bedenken, den „hohen“ Ansprüchen nicht zu genügen. Wir sind (fast) alle keine Kruzianer, sondern Laien und durchaus keine Perfektionisten. Wir singen zu Gottes Ehre und zu unserer Freude.

Seien Sie also herzlich eingeladen!

Ihre Kantorin Gudrun Steinfeldt

Mario Merz konzertiert im Rahmen des Oberlausitzer Orgelsommers

Der diesjährige Oberlausitzer Orgelsommer findet seit 1. Mai und noch bis 3. Oktober statt und lässt bei insgesamt 31 Veranstaltungen 27 Kirchenorgeln der Region erklingen. Auf jener in Neukirch musiziert der Gersdorfer Organist Mario Merz ein spätsommerliches Abendprogramm.

Sorgen Sie mit dafür, dass sich die Kirchenbänke gut füllen!

Termin: 19. September 2021, 17.00 Uhr
Kirche Neukirch
Eintritt frei, Kollekte erbeten



Dankeschön!

Wir gehen zusammen durch alle Zeiten!

Alle mussten wir in den letzten Monaten wegen der Corona-Pandemie mit starken Einschränkungen leben. Vor allem unsere Kinder waren betroffen und konnten ihren gewohnten Freizeitaktivitäten nicht nachgehen, die Veranstaltungen der Schwepnitzer Kinderkirche eingeschlossen. Aber dem Team um Gabi Schneider ist es wunderbar gelungen, den Kontakt dennoch aufrechtzuhalten. So wurden selbst gestaltete Videos mit den Kindern und Geschichten zum Osterfest geteilt. Ab Februar gab es immer montags abholbereite Basteltüten für zu Hause, die liebevoll von fleißigen Helfern gepackt wurden. Die Kinder konnten Eier marmorieren, Holzkreuze dekorieren und Gestecke binden. Dazu gab es Geschichten und Rätsel rund um das Alte und Neue Testament – ein tolles Angebot, das von den Kindern gern angenommen wurde.

Den Kindern etwas lange Vermisstes zurückgebracht

Ein absolutes Highlight waren die Lego-Tage am 2. Juniwochenende. „Mr. Lego“ Lutz Riedel vom LEGO®-Projekt der Evangelischen Jugend des Kirchenbezirkjes Zwickau hatte für diese besondere Veranstaltung tausende bunte Spielsteine im Gepäck. Mit Spaß, viel Engagement und vor allem Kreativität ließen Kinder wahre Meisterwerke der Baukunst rund um die biblische Geschichte von Jona und dem Wal entstehen. Die 35 Teilnehmer:innen verwandelten das Gemeindezentrum von Freitagnachmittag bis zum Abschluss am Sonntag mit Familiengottesdienst in eine fantasievoll gestaltete Welt. Es brachte den Kindern etwas lang Vermisstes zurück: miteinander zu spielen

und sich auszutauschen – wieder ein Stück Normalität.

An dieser Stelle ein großes Dankeschön an das Team der Kinderkirche Schwepnitz und allen Beteiligten.

Diana Meinke und Frank Lehmann im Namen der Kinderkirchen-Eltern



Rita Schätz ist in den Ruhestand eingetreten

Zum Anfang diesen Jahres ist unsere langjährige Mitarbeiterin Rita Schätz in den Ruhestand eingetreten. Leider hat sich durch die Situation mit Corona nicht so recht eine Situation ergeben, Rita Schätz gebührend im Kreise der Kirchgemeinde aus dem Dienst zu verabschieden. Deshalb möchte ich mit diesen Zeilen meinem Dank Ausdruck verleihen für diese Zeit, die Rita Schätz für und mit der Kirchgemeinde gearbeitet hat.

Rita Schätz war seit Juni 2005 Mitarbeiterin auf unserem Friedhof in Neukirch. Unsere Friedhöfe sollen Menschen ermöglichen, ihrer Toten würdevoll und liebevoll zu gedenken. Es sind auch Orte, welche die christliche Hoffnung auf neues Leben bei Gott ausdrücken. Friedhöfe sind für uns als Kirchgemeinde wichtige und sehr sensible Orte. Rita Schätz hat sich in Neukirch über all die Jahre sehr gewissenhaft um die Pflege des Friedhofes gekümmert.



Oft war sie das Gesicht der Kirchgemeinde Neukirch-Schmorkau

Viele kennen Rita Schätz auch aus dem alten Gemeindebüro in Schmorkau. Schon Ende der neunziger Jahre hatte sie die Archive in Neukirch, Schmorkau, Königsbrück und Höckendorf sortiert. Ab 2011 hat sie dann vertretungsweise auch als Verwaltungsmitarbeiterin bei uns gearbeitet, und wurde später dann als solche eingestellt. Das Gemeindebüro ist ein wichtiger Anlaufpunkt für Menschen, die mit der Kirchgemeinde in Kontakt treten. Rita Schätz war hier über viele Jahre die erste Anlaufstelle und damit oft das Gesicht der ehemaligen Kirchgemeinde Neukirch-Schmorkau. In den letzten Jahren hatte Rita Schätz die Tätigkeit im Büro abgegeben. Die Pflege des Friedhofes hatte sie bis zum Ende des Jahres 2020 weitergeführt.

Für Ihren weiteren Lebensweg und die kommenden Jahre in und mit der Kirchgemeinde wünsche ich Rita Schätz im Namen der Gemeinde alles Gute und Gottes reichen Segen.

Pfarrer Friedrich Porsch

Gemeindekreise, musikalische Kreise

Seniorencafé Schwepnitz

9. September, 14.00 Uhr, Gemeindezentrum Schwepnitz | Info: Pfarrer Porsch

Klausenabend Schmorkau

9. September, 19.30 Uhr, Klause Schmorkau | Info: Pfarrer Porsch

Hauskreis Neukirch

Dienstags, 19.30 Uhr, privater Ort | Info: Familie Kemter

Treffpunkt Glaube

23. September, 19.30 Uhr, privater Ort | Info: Familie Kemter

Frauengebetskreis

Mittwochs, 19.30 Uhr, Pfarrhaus Schmorkau | Info: Johanna Franke, Tel. 035795 368480

Bastelkreis

31. August, Thema „Traumfänger“ und 28. September, „Batiken“, jeweils 19.30 Uhr, Gemeindezentrum Schwepnitz | Info: Gabi Schneider

Mittwochsgespräch

Nächste Termine: 8. September, 6. Oktober, jeweils 19.30 Uhr, Gemeindezentrum Schwepnitz | Info: Karsten Blüthgen, Tel. 035797 780230

Kirchenchor

Montags, 19.30 Uhr, Gemeindezentrum Schwepnitz
Info: Gudrun Steinfeldt, Tel. 035723 20348

Flötenkreis

Montags, 18.00 Uhr, Gemeindezentrum Schwepnitz
Info: Karin Hofmann, Tel. 035797 73990

Posaunenchor

Freitags, 19.30 Uhr, Gemeindezentrum Schwepnitz
Info: Jörg Pätzold, Tel. 035797 73688

Junge Kirche

Kinderkirchenkreis und Sternchenstunde

Für die Angebote der Kindergruppen im neuen Schuljahr folgen Einladungen an alle Kinder.

Info: Gabi Schneider

Offene Kinderkirche

2. bis 4. Klasse, montags, 15.00 Uhr

Für die Schüler:innen der 5. und 6. Klasse werden die Termine zu Schuljahresbeginn bekanntgegeben.

Gemeindezentrum Schwepnitz | Info: Gabi Schneider



Christenlehre

Auch für die Christenlehre werden Termine erst im neuen Schuljahr festgelegt.

Info: Gabi Schneider

Gemeinsamer Kindertreff Neukirch-Schmorkau

11. September, Klause Schmorkau,

25. September, Pfarrhaus Neukirch, jeweils 10.00 Uhr

Info: Thomas Schwager

Eltern-Kind-Kreis

Wöchentlicher Treff nachmittags auf Spielplätzen oder im Gemeindezentrum Schwepnitz zum Spielen, Quatschen, Picknicken. Für Eltern mit Kindern bis 6 Jahren

Info: Cindy Selhausen, Tel. 0176 61096748

Konfitreff

Elternabend 7. Klasse: 8. September 18.30 Uhr

Elternabend 8. Klasse: 8. September 17.30 Uhr

Gemeindezentrum Schwepnitz | Info: Pfarrer Porsch

Junge Gemeinde

Freitags 18.00 Uhr, Gemeindezentrum Schwepnitz | Info: Pfarrer Porsch

Konfirmation

Feiern diesmal gestreckt von Oktober bis Juli

Im vergangenen Jahr mussten wir die Konfirmationsfeier zum Pfingstfest verschieben. Das hat letztlich dazu geführt, dass es statt einer mehrere Konfirmationsfeiern gegeben hat. Einige Jugendliche haben bereits im Herbst 2020 ihre Konfirmation gefeiert. Der größere Teil von 2020 hat sie zum Pfingstfest 2021 nachgeholt, sodass es am Pfingstsonntag (23. Mai) zwei Konfirmationsgottesdienste gab. Zusätzlich gab es in Schmorkau eine Konfirmationsfeier am 6. Juni. Die Konfirmationsfeiern von Stan Jätzelt in Cosel sowie Charlotte Kühne und Leon Siewert in Neukirch werden am 18. Juli, nach dem Redaktionsschluss dieser Ausgabe, stattgefunden haben. Deren Bilder müssen hier fehlen und werden in der nächsten Ausgabe veröffentlicht.

Ich bin froh, dass wir allen Konfirmand:innen die Konfirmationsfeier ermöglicht haben. Sicher waren sie durch die Corona-Auflagen je nach aktueller Situation stark begrenzt und eingeschränkt. Als Kirchengemeinde haben wir uns bemüht, dennoch würdige und schöne Gottesdienste zu diesem festlichen Anlass zu gestalten. Allen Konfirmanden wünsche ich Gottes Segen für ihren weiteren Lebensweg.

Pfarrer Porsch



Die Fotos dieser Doppelseite zeigen die bisherigen Konfirmand:innen 2021: Antonia Baumann, Saskia Baumann, Joana Bozev, Max Broschwitz, Jonah Feller, Fiona Fietze, Winand Georgi, Anna Gierth, Darius Hadam, Isabel Höntsch, Sarah Kaiser, Oskar Lange, Amelie Lode, Sissi Schneider, Paula Wittenberg, Tim Zinke und Luc Zscheschang (siehe auch die amtliche Meldung auf S. 13 in diesem Heft).



Aneinander denken – füreinander beten

Geburtstage

Die Bekanntmachungen dieser Seiten können sie leider nur in unserer Druckausgabe lesen. Fall sie diese noch nicht bekommen, sie aber in Zukunft beziehen möchten, melden sie sich bitte in unser Kanzlei in Schwepnitz.



Taufen

Konfirmationen



Einsegnung

Aus diesem Leben abgerufen



Sie möchten anlässlich eines Ehejubiläums oder hohen Geburtstags gesegnet werden?
Sie möchten eine Familienfeier mit einer Andacht in der Kirche beginnen oder
beenden? Bitte sprechen Sie uns an.

Nachhaltig gedacht

Christlicher Glaube an Gottes Schöpfung ist zugleich Auftrag, mit unserer Umwelt respektvoll umzugehen. Jeder kann schon in kleinen Schritten dazu beitragen. Diese Rubrik will zu nachhaltigem Handeln im Alltag anregen.



Artenvielfalt erhalten

In unseren Gemeinden haben wir das Glück, sehr naturnah zu leben. Wälder, Wiesen und Teiche bieten unterschiedlichsten Lebewesen Raum. Doch ändern Trockenheit, steigende Temperaturen und Wetterextreme die Lebensumstände vieler Arten schneller, als diese sich anpassen können. Schon bei einer Erwärmung von zwei Grad würde nach Schätzungen des Weltklimarates ein Viertel aller Arten unwiederbringlich verloren gehen. Ein ökologisch geführter Garten kann zum Erhalt der Arten beitragen. Schon in kleinsten Gärten leben erstaunlich viele Insekten. Je abwechslungsreicher er gestaltet ist, umso besser. Bäume, Büsche, Gräser, Steinmauern, Kiesflächen, Ast-, Laub- und Komposthaufen – all dies bietet unterschiedlichsten Arten Lebensraum. Vielfalt schafft Vielfalt.

Einheimische Gewächse pflanzen – Vögel und Insekten stehen auf regional. Exotische Gehölze beheimaten oft nur wenige dieser Tiere und bieten keine passende Nahrung. Zudem sind Pflanzen von hier an hiesige Witterungsverhältnisse angepasst, kommen mit Trockenheit besser zurecht und sind resistenter gegenüber Schädlingen.

Unordnung ist Lebensraum – Laubhaufen bieten Quartiere für Tiere, Zweige oder Fallobst Futter in der kalten Jahreszeit. Wer diese „Unordnung“ zulässt, gibt Vögeln Unterschlupf und Nahrung und hält die besten Schädlingsbekämpfer gleich vor Ort.

Keine Chemie – Im naturnahen Garten kommen Pestizide, chemische Dünger und Torf – der größte natürliche Kohlenstoffspeicher der Welt – nicht zum Einsatz.

Viele Informationen zu diesem Thema finden Sie bei Naturschutzverbänden. Wer wissen möchte, was auf und in einer Wiese so lebt, dem empfehle ich den Dokumentarfilm „Die Wiese“ von Jan Haft im Auftrag der Deutschen Wildtierstiftung.

Seien Sie vielfältig!

Uta Lange

Reisen

Familienrústzeit in Lückendorf

Auch in diesem durch Corona besonderen Jahr soll die Familienrústzeit in Lückendorf wieder stattfinden. Eingeladen sind Familien und Einzelpersonen im Alter von 0 bis 99 Jahren. Im Freizeitheim in Lückendorf im Zittauer Gebirge warten neben Begegnung, Austausch und Freiraum für sich selbst thematische Angebote für Kinder und Erwachsene.

Die Kosten betragen 60 Euro für Erwachsene. Für Kinder zwischen 10 und 18 Jahren sind 40 Euro, für Kinder zwischen 3 und 9 Jahren 30 Euro zu entrichten. Kinder bis 2 Jahre reisen kostenfrei mit.

Herzliche Grüße, Gabi Schneider und Pfarrer Porsch

Termin: 15. bis 17. Oktober 2021, Rústzeitheim in Lückendorf (Zittauer Gebirge)



Wege zu uns

Ev.-luth. Kirchgemeinde Schwepnitz – Neukirch – Schmorkau

Pfarramt

Pfarrgasse 8, 01936 Schwepnitz

Mitarbeiterin: Silke von Malotki

Sprechzeiten:

Di 9.00-12.00 Uhr und 15.00-18.00 Uhr

Do 15.00-18.00 Uhr

Tel. 035797 73583

Fax 035797 70720

E-Mail: kg.schwepnitz@evlks.de

www.kirche-schwepnitz.de

Pfarrer

Gemeinde Schwepnitz – Neukirch –
Schmorkau

Friedrich Porsch, Tel. 035797 70721

Sprechzeit nach Vereinbarung

Gemeinde Königsbrück – Höckendorf

Tobias Weisflog, Tel. 035795 396545

Pfarramt, Tel. 035795 42536

Zu **Schließ- und Urlaubszeiten** siehe

Info unter Gemeinde aktuell, S. 4

In eigener Sache

Die Kirchennachrichten werden **gratis**
abgegeben, verursachen aber natürlich

Kosten. Ihre Spenden auf das

Konto der Kirchgemeinde

Schwepnitz, Betreff: Kirchen-

nachrichten, sind daher

willkommen. Vielen Dank!

Gemeindepädagogen

Gabi Schneider, Tel. 035797 63011

Thomas Schwager, Tel. 035205 72444

Kirchenvorstand

Vorsitzender:

Michael Hofmann, Tel. 035797 73990

Kantorin

Gudrun Steinfeldt, Tel. 035723 20348

Ansprechpartner vor Ort

Neukirch:

Anett Kemter, Tel. 035795 32416

Schmorkau:

z. Z. unbesetzt

Bankverbindung

IBAN: DE45 3506 0190 1617 2700 10

(KD-Bank eG)

Impressum

Verantwortlich als Herausgeber:

Ev.-luth. Kirchgemeinde Schwepnitz –

Neukirch – Schmorkau

Pfarrer Friedrich Porsch

Redaktionsschluss: 12. Juli 2021



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

